

VI.

Die herrschaftliche Gruft in der Kirche zu Detmold.

Von G. Weerth.

Über die Gruft der Grafen und Edelherrn zur Lippe in der Klosterkirche zu Blomberg hat Herr Pastor Thelemann im V. Bande der „Mitteilungen“ ausführlich berichtet. Wir erfahren aus seiner Darstellung, daß Bernhard VII. († 1511) der erste unter den Edelherrn zur Lippe gewesen ist, welcher dort neben seiner Gemahlin Anna von Schaumburg († 1495) seine letzte Ruhestätte gefunden hat, und daß Graf Johann Bernhard († 1652) der letzte regierende Herr war, welcher dort beigesetzt ist. Neben der Blomberger Klosterkirche kam in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. die Gruft in der Stadtkirche zu Detmold in Gebrauch. Als um Neujahr 1629 drei Kinder des Grafen Simon VII. innerhalb weniger Tage an den Blattern starben, wurden sie nicht in das von ihrem Vater vor einigen Jahren neuhergerichtete, geräumige Grabgewölbe zu Blomberg gebracht, sondern in der bisherigen Kerkammer der Detmolder Kirche beigesetzt. Die kriegerischen Zeiten und der Wunsch, größere Ausgaben zu vermeiden, mögen den Grund dafür abgegeben haben.

Von da an ist diese Gruft bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts, und zwar vom Grafen Hermann Adolf an ausschließlich für Mitglieder des regierenden Hauses, in Gebrauch gewesen, während Angehörige der Seitenlinien, besonders solche der Linie Lippe-Biesterfeld auch weiterhin in Blomberg beigesetzt wurden. Als letzter wurde Prinz Friedrich († 1854), ein Sohn des Fürsten Leopold I. und der Fürstin Pauline, in der Detmolder Gruft beigesetzt.

Als Fürst Leopold III. im Jahre 1853 das Mausoleum im Büchenberge hatte erbauen lassen, wurden die Särge seines Vaters Leopold II. († 1851) und seines Bruders Paul Emil Karl († 1834) aus der Kirche dahin übergeführt, und in der Folge haben dort auch seine Mutter, die Fürstin Emilie, er

selbst, seine sämtlichen Geschwister und Sophie, die Gemahlin des Fürsten Woldemar, ihre Ruhestätte gefunden.

Welche Mitglieder des gräflichen bezw. fürstlichen Hauses in der Detmolder Kirche beigesetzt sind, darüber wird man in erster Linie von den Totenregistern der reformierten Gemeinde zu Detmold Aufschluß erwarten dürfen. In diesen finden sich die folgenden Eintragungen:

1629. Am funfften Februar seyn allhie zu Dethmold in der Geerkammer, welche zum gräfl. Begräbnußgewölbe gemacht, begraben die hochgeborne gräflich Lippische jungen Herren und Frewlein, welche an den Kindßblattern nach einander verstorben

1. Herr Hans Ludwig am 30. Decemb. 1628.
2. Frewlein Juliana Ursula am 1. Jan. 1629.
3. Herr Friedrich Philips am 2. Januarii.

1632. Am 30. Aprilis ein wenig nach Neven ist seliglich im Herrn entschlaffen die hochgeborne gräfliche Wittib von Idstein.

1648. Den 16. May der weilandt hochgeborne Graff und Herr, Herr Otto Henrich, Graff und Edler Herr zur Lippe ist allhie in der Stadtkirchen in das Gewelbe gesezet worden.

1677. Dft. 27. ist meines gnädigen H. jüngstes Herrlein Theodorus Augustus abends in der Stille beygesezet worden alt 3 M.

1704 29. Martii abends. Illustrissimus regens, unser gnädiger Herr und regierender Landes-Batter die junge Gräfinne: Elisabeth Charlotta in der hochgräfl. Gruft beysetzen lassen, da folgendes Tages die Leichrede von Herrn Superint. Vineatore gehalten.

1706, den 26. Junii abends in der hochgräfl. Gruft beygesezet worden der körper des jungen Herrleins, Maximilians Henrich genannt, so zu Runkel gestorben.

1718 den 18. Aug ist der gnädige Herr Graf Friedrich Adolph beigesetzt.

1725 den 1. Juni ist Ihro Hochgräfl. Gnaden Herr Graf Carl beigesetzt.

1729 den 9. Augusti nachmittags glocken vier ist der junge Herr Friedrich Adolph gestorben und den 13ten des abends in das hochgräfl. Gewölbe mit anständigen und gewöhnlichen Ceremonien beygesetzt worden. alt. XI Mon. 20 Tage.

1733. Juli 11 ist illustr. Reg. Hochgräfl. Gnaden jüngster Herr, Graf Georg Emilius abends in dem hochgräfl. Gewölbe beygesetzt und von Herrn Superint. Köler folgendes Tages die Leichrede gehalten aus Joh. IX. 25.

1734 Nov. 3 ist der Hochgebohrne Graf und Herr, Herr Simon Henrich Adolph, regierender Graf und Edler Herr zur Lippe etc. unser gnädigst regierender Landesherr zum höchsten Leidwesen des Landes in die hochgräfl. Gruft beigesetzt, deme die Leichrede gehalten II. Gen. 48. 21. 40 Jahr etliche Mon.

1739 Jan. 30 sind der Hochwürdige Hochgeborene Graf und Herr, Herr August Wolfard, Graf und Edler Herr zur Lippe, hochbestalter Vormund, der Röm. Kaiserl. und königl. kathol. Majestät wirklicher Kämmerer, Herr General-Feldmarschall-Lieutenant, Ritter des teutschen Ordens und Commendeur zu Schieffelsberg, nachdem sie d. 18. huj. in Barenholz gestorben und heute dato in einem Leichenwagen dero hohen Stams gemäß obwol ohne eitlen Gepränge vor der Kirchthür abgesetzt und in die herrschaftliche Gruft beygesetzt. 50 $\frac{1}{2}$ J.

1746 d. 1. May ist die Hochgebohrne Gräfin und Frau, Fr. Amalie geborene Gräfin zu Hohen-Solms, vermählt mit unserm weyl. Friedrich Adolph theuersten Landesherrn, nachdem Sie d. 14. Febr. a. e. mit Todte auf der Fridamadolphsburg ist abgegangen, in die hochgräfl. Gruft gesetzt des nachmittags um 4 Uhr und wurde von allen Predigern dieser Grafenschaft allein begleitet und in die Gruft gesetzt. 67 Jahr.

1747. Juni 17. Ist der Hochgebohrne Graf und Herr, Herr Christoph Ludowich, Graf und Edler Herr zur Lippe,

Hochbestallter Vormund und Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Hessen General-Vieutenant, nachdem Sie den 18. Maji an einem hitzigen inflammirten Fieber gestorben seyn, dero hohen stande gemäß in die herrschaftliche Gruft beigesetzt. 68 Jahr u. einige Mon.

1756 Juni 25. Sind die durchl. Fürstin, Frau Johannette Wilhelmine, gebohrne Fürstin zu Nassau-Idstein unsere verwittibte gnädigste Landesmutter nachdem Sie den 2. Juni auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brake gestorben, heute dato dero hohen Stande gemäß in die herrschaftliche Gruft beygesetzt worden. 56 Jahr.

1764. Okt. 16. Sind Ihre Hochfürstl. Durchlauchten unsere gnädigst Regierende Fürstin und Landesmutter Louise geborne Prinzessin von Nassau-Weilburg nachdem Sie den 27. Sept. morgens zwischen 9 und 10 Uhr an den Blattern höchstselig in Gott entschlafen, allhier in dem Hochgräflichen Begräbnißgewölbe beygesetzt. Dero Gedächtniß bleibet gewiß bei uns in Seegen. 31 Jahr 8 Monat 6 Tage.

1769 Mai 2. Ihre Hochfürstl. Durchlauchten unsere gnädigst Regierende Fürstin und Landesmutter Marie Leopoldine gebohrne Fürstin von Anhalt-Deßau nachdem dieselbe am 15ten April morgens zwischen 4 und 5 Uhr an den Blattern zum höchsten Leydwesen des ganzen Landes sanft und seel. in dem Herrn entschlafen in hiesigem Hochgräfl. Begräbnißgewölbe beygesetzt. Sie ruhet nunmehr in Gott und die Werke ihrer Tugend und Gottseeligkeit werden Ihr gewiß nachfolgen.

1778. November den 8ten früh um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr sind in dem Herrn am Scharlachfieber sanft und selig entschlafen und den 23. Abends beygesetzt worden: Ihre Hochfürstl. Durchl. Casimire, Regierende Frau Gräfin zur Lippe, geb. Prinzessin zu Anhalt alt 29 J. 9 M. 3 W. Meine Seele sterbe den Tod dieser Gerechten und mein Ende sey wie ihr Ende!

1782 den 6ten May sind in der Stille beygesetzt worden Se. Hochgräfl. Gnaden Simon August weyl. Regierender Graf

und Edler Herr zur Lippe etc., Ritter des Hessischen Goldenen Löwen-Ordens, nachdem Sie den 1ten dieses Monaths früh 8¹/₂ Uhr an der Wassersucht verstorben. 55 J.

1800 Juli. Die am 17ten gebohrne Prinzessin Tochter unseres durchlauchtigsten Fürsten (vid. Taufregister). Sie wurde Morgens 6 Uhr ins Gewölbe getragen begleitet von dem Herrn Vater und dem Hofarzt H. Hofrat Scherf, an der Kirchthür empfangen von den beiden H. Hofmarschällen und den 3 reformirten Predigern. H. Generalsup. v. Cölln hielt vor dem auf dem Chore niedergesetzten Sarge eine kurze Rede, die sich mit einem Gebete schloß: gest. 18. begr. 22. Juli.

1802. Seine Hochfürstliche Durchlaucht, unser gnädigst regierender Fürst und Herr, Herr Friedrich Wilhelm Leopold, beschloffen am 4. April nach einer langen schmerzlichen Krankheit ihr Leben im 35ten Jahre ihres Alters und dem 13ten der Regierung. Der Leichnam wurde am 9. in dem herrschaftlichen Gewölbe beigesetzt, und Sonntags darauf in den Kirchen des Landes die Trauerpredigt gehalten über den verordneten Text aus 1. Mos. 48. 21. Siehe ich sterbe und Gott wird mit Euch seyn. Die in hiesiger reformirten Kirche von Herrn Generalsuperintendenten von Cölln gehaltene Predigt wurde zum Besten der Landeschullehrer-Wittwenkasse gedruckt.

1820. gest. 29. Xbr, begr. 8. Jan. Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die Fürstin Pauline Christine Wilhelmine, verwittwete Fürstin zur Lippe, gebohrene Prinzessin zu Anhalt-Bernburg, geboren den 23ten Februar 1769, vermählt den 2ten Januar 1796, verwittwet den 4ten April 1802, Regentin vom 18ten May 1802 bis zum 3ten Julius 1820.

Das Trauergeläut, das in der Residenz Sonntages den 31. Dezember begann, wurde durch ein gedrucktes Circular an sämtliche Prediger des Landes dergestalt auf 8 Wochen angeordnet, daß damit im ganzen Lande Sonntages den 7ten Januar von 12 bis 1 Uhr der Anfang und am 3ten März der Beschluß gemacht wurde. Alle Musik, die Orgelbegleitung bei dem Kirchengesange allein ausgenommen, wurde auf 8 Wochen eingestellt.

Zum Text der Leichenpredigt wurde aufgegeben: Psalm 31, 15, 16. „Ich aber Herr! hoffe auf Dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in Deinen Händen.“ In den Kirchen des Landes wurde die Leichenpredigt am 7ten Januar gehalten; hier in der Residenz schon am 31 December vor. J. vom Herrn Generalsuperintendenten Weerth. Am 8ten Januar wurde die Leiche, von der Dienerschaft begleitet, Morgens 8 Uhr in dem Herrschaftlichen Gewölbe beigesetzt. 51 Jahr. 10 M. Vereiterung der Lunge.

1823. Todestag 16. Dec. Begräbnistag 22. Dec. Die verwittwete Fürstin Christine Charlotte Friederike zur Lippe geb. Prinzessin zu Solms-Braunfels. Alter 79 J. 3 Mon. 16 Tage.

Am Sonntag d. 21ten wurde Vormittags die Leichenpredigt gehalten über 2 Cor. 5. 6—9. Nachmittags über Offenbar. Joh. 14. 13.

1834. Gest. 1. Mai, begr. 5. Mai. Der sechste Sohn unseres regierenden Fürsten Prinz Paul Emil Karl zur Lippe wurde Morgens 6 Uhr in der fürstlichen Gruft beigesetzt, nachdem zuvor der 2te Prediger Althaus am Altare neben dem Sarge eine Standrede gehalten. 1 $\frac{1}{2}$ Jahr. Krämpfe.

Dazu kommt die folgende Eintragung des Kirchenregisters zu Horn:

1676 d. 16. Sept. ist die Hochgebohrne Gräfin und Frau, Frau Amelia, gebohrne und verwittibte Gräfin und edle Frau zur Lippe, vom Hause Horn (worauf Sie d. 19. Aug. zwischen 10 und 11 Uhr des Vormittags an der Ruhr selig gestorben) nach Detmold abgelaugt und alda selbigen Abends an ihre Ruhestatt beygesetzt worden.

Leider sind die Detmolder Kirchenregister lückenhaft; für manche Jahre fehlen die Eintragungen überhaupt, aber auch wo sie im übrigen vollständig sind, fehlen mehrfach Angehörige des gräflichen Hauses, von denen sich anderweitig nachweisen läßt, daß sie in Detmold beigesetzt sind; das gilt nach archivalischen Nachrichten für:

Graf Hermann Adolf † 1666 und dessen Tochter
Sophie Ernestine † 1702,
ferner für die folgenden Kinder des Grafen Simon Heinrich
Johanne Sophie † 1675
Albertine † 1673
Wilhelm Simon † 1681
Theodor Emil † 1709
endlich für Friedrich August † 1724, einen Sohn des Grafen
Friedrich Adolf.

Weiter sind in der Gruft vorhanden die Särge von:
Graf Simon Heinrich † 1697 und dessen Gemahlin
Amelia geb. v. Dohna † 1700, und
Johanne Elisabeth † 1700, erste Gemahlin des Grafen
Friedrich Adolf, für welche die bezüglichlichen Eintragungen
im Kirchenregister fehlen.

Außerdem sind wahrscheinlich in Detmold beigesetzt:
Ernestine von Isenburg-Büdingen † 1665, erste Gemahlin des
Grafen Hermann Adolf, und Graf Simon Heinrichs Kinder:
Henriette Sophie † 1669
Freda Henriette † 1686
Wilhelm Karl Dietrich † 1687.

Von zwei Söhnen des Grafen Simon Ludwig, welche bald
nach der Geburt in den Jahren 1634 und 1635 gestorben sind,
bleibt es ungewiß, ob sie in Detmold oder in Blomberg be-
stattet sind.

Im J. 1908 wurde bei den Erneuerungsarbeiten in der
Detmolder Kirche die herrschaftliche Gruft geöffnet, und ein Teil
der darin befindlichen Särge (8) wurde in das Mausoleum
übergeführt. Die Gruft hat eine Länge von 8 m und eine
Breite von 3,5 m. Sie hatte nur von der Kirche her einen
Gingang, erst beim Umbau wurde die jetzt nach außen führende
Tür durchgebrochen.

Der unterirdische, d. h. unter dem Niveau des Fußbodens
der Kirche liegende Teil der Gruft ist durch eine Quermauer in
zwei ungleiche Teile zerlegt, von denen der kleinere, $2,8 \times 3,5$ m
große Raum mit Bohlen gedeckt war und vier Särge, zwei von
Zinn und zwei von Holz enthielt. Nach Ausweis der Inschrift

enthält der Zinnsarg die sterblichen Reste der Schwiegermutter des Grafen Simons VII., der Gräfin Marie von Nassau-Wiesbaden-Idstein († 1632), der andere die des Grafen Otto Heinrich zur Lippe († 1648). Die beiden Holzsärge tragen keine Inschrift; man kann nur vermuten, daß in ihnen Graf Hermann Adolf († 1666) und dessen erste Gemahlin Ernestine von Isenburg-Büdingen († 1665) beigesetzt sind. Darauf läßt die Bauart der Särge schließen und der Umstand, daß sich die Zeit ihrer Beisetzung der der beiden vorher erwähnten am nächsten anschließt.

Der andere, größere unterirdische Raum war mit Bauschutt angefüllt und mit Steinplatten gedeckt. Wie viele und welche Särge er enthält, ließ sich nicht mehr durch den Augenschein feststellen.

In dem bis dahin ungeteilten oberen Raume standen 26 und zwar 12 Zinn- und 14 Holzsärge.

Von diesen sind 8, nämlich 2 Zinn- und 6 Holzsärge, in das Mausoleum gebracht; es sind das die Särge von:

Graf Friedrich Adolf

„ Simon Heinrich Adolf

„ Simon August und seinen drei Gemahlinnen:

Gräfin Polyxena Luise

„ Marie Leopoldine

„ Kasimire

Fürst Friedrich Wilhelm Leopold

Fürstin Pauline.

Beim Umbau ist auch der kleinere Teil der unterirdischen Gruft mit Sand gefüllt und mit einer Betondecke geschlossen. Er ist also jetzt nicht mehr zugänglich. Der oberirdische, bisher ungeteilte Raum wurde nun ebenfalls, dem unteren entsprechend, durch eine Quermauer in zwei Teile zerlegt, von denen der größere zur Sakristei eingerichtet ist, während in dem kleineren die verbleibenden 18 Särge in drei bzw. vier Reihen untergebracht sind. Von diesen 18 Särgen bestehen 12 aus Zinn und 6 aus Holz. Die 12 Zinnsärge tragen sämtlich Inschriften, nach denen in ihnen beigesetzt sind:

Graf Simon Heinrich und seine Gemahlin

Gräfin Amelia v. Dohna

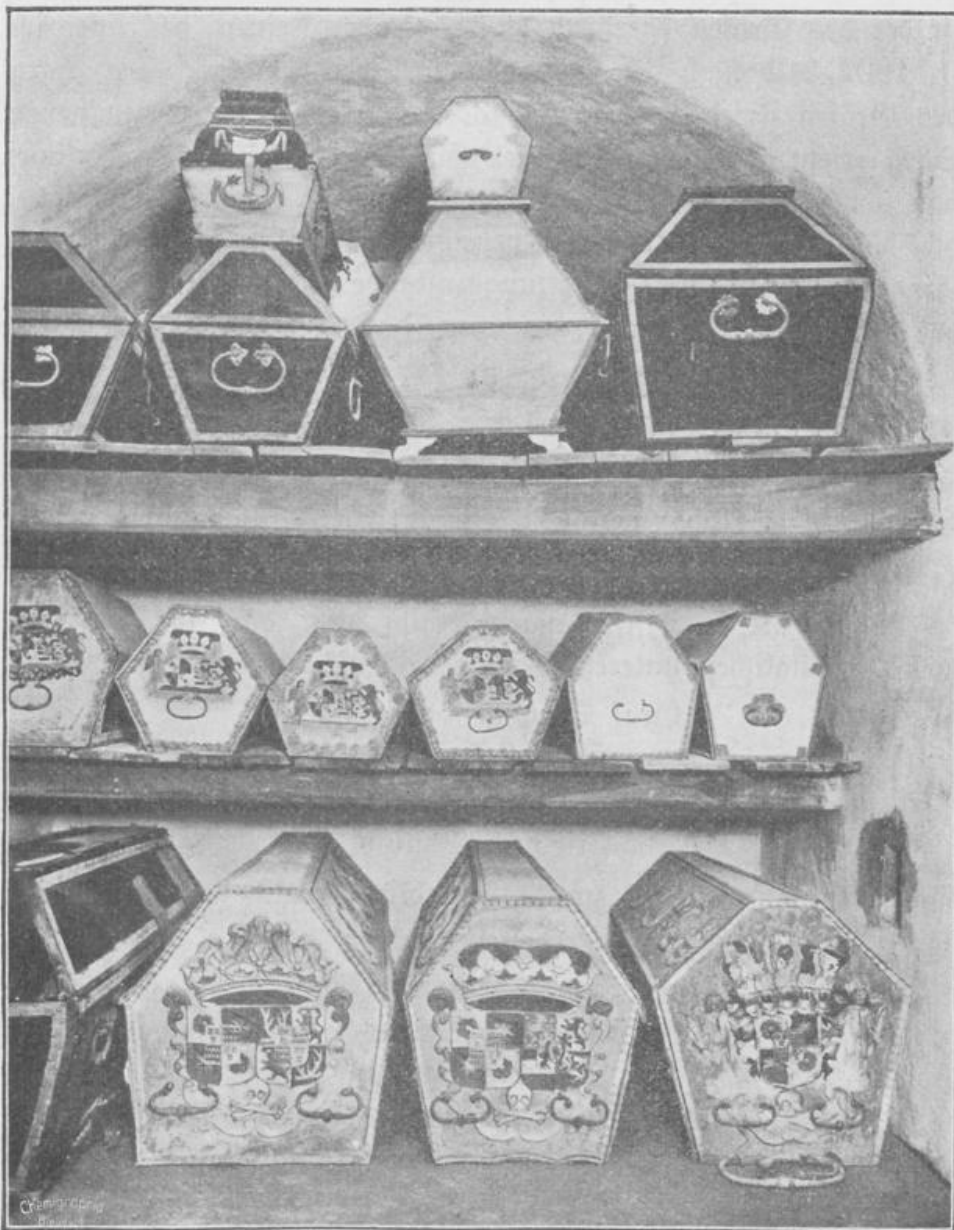
" Johanna Elisabeth von Nassau-Dillenburg, erste Gemahlin des Grafen Friedrich Adolf, ferner des letzteren Kinder:

Gräfin Amalie

" Charlotte Amalie

" Elisabeth Charlotte

Graf Leopold Hermann Anton



Graf Maximilian Henrich
und die Kinder des Grafen Simon Henrich Adolf:

Graf Karl August Simon
" Karl Simon Friedrich
" Friedrich Adolf
" Georg Emil.

Von den 6 Holzsärgen enthalten zwei die Reste von Kindern des Fürsten Leopold I. und der Fürstin Pauline: der größere ist der des Grafen Friedrich († 1854), der kleinere der einer im J. 1802 bald nach der Geburt gestorbenen Tochter. Der Sarg des Grafen Friedrich war vermodert und ist durch einen neuen Sarg ersetzt. Die übrigen vier Holzsärge sind namenlos, zwei von ihnen sind größer und enthalten ohne Zweifel männliche, die beiden anderen kleineren vermutlich weibliche Leichen. Nach ihrem Aussehen und Erhaltungszustande werden sie etwa aus der Mitte des 18. Jahrh. stammen, danach werden sie auf

Graf August Wolfard

" Christoph Ludwig

Gräfin Amalie von Hohensohms

" Johannette Wilhelmine von Nassau-Idstein
zu beziehen sein.

Nach diesen Feststellungen ergibt sich, daß in dem nicht mehr zugänglichen unteren Teile der Gruft ruhen müssen:

Graf Simons VII. Kinder

Hans Ludwig

Juliane Ursula

Friedrich Philipp

Graf Hermann Adolfs zweite Gemahlin Amalie zur Lippe-Brake
und dessen Tochter

Graf Simon Henrichs Kinder:

Henriette Sophie

Johanne Sophie

Albertine

Wilhelm Simon

Theodor August

Theodor Emil

Freda Henriette
 Wilhelm Karl Dietrich
 Graf Friedrich Adolfs Söhne:
 Karl Friedrich
 Friedrich August.

Hans Ludwig † 1628.	Wilhelm Simon † 1681.	Gräfin Marie v. Nassau-Wiesbaden † 1632.
Juliane Ursula † 1629.	Theodor August † 1677.	Otto Heinrich Graf zur Lippe † 1648.
Friedrich Philipp † 1629.	Theodor Emil † 1709.	Gräfin Ernestine ? † 1665.
Amalie † 1676	Freda Henriette † 1686.	Graf Herm. Adolf ? † 1666.
Sophie Ernestine † 1702.	Wilh. Karl Dietrich † 1687.	
Henriette Sophie † 1669.	Karl Friedrich † 1725.	
Johanne Sophie † 1675.	Friedrich August † 1724.	
Albertine † 1673.		

Im folgenden gebe ich eine Zusammenstellung aller Mitglieder des regierenden Hauses von Simon VII. an bis zu Karl Alexander, mit Angabe des Ortes, wo sie bestattet sind, soweit sich dieser bisher hat ermitteln lassen. Bei den nach auswärts verheirateten Töchtern ließ sich der Bestattungsort bisher nur teilweise feststellen. Voran stelle ich die Inschrift vom Sarge der Schwiegermutter des Grafen Simon VII., weil sich die letztere in jenen Rahmen nicht einfügt.

Gräfin Marie von Nassau-Wiesbaden und Idstein
 Schwiegermutter des Grafen Simon VII.

Beigesetzt in der Kirche zu Detmold.

Zinnfarg. Auf dem Sargdeckel das Wappen von Nassau-Wiesbaden und Idstein, dann folgt die Inschrift:

Die hochgeborne Grevinne und Fruwe Fruwe Maria ge-
 borne Grevinne zu Nassau-Cazenelebogen, Grevinne und Frau
 zu Nassau-Wiesbaden und Idstein, Wittibe, so dem Leibe nach
 in diesem Sarge ruhet, ist geboren uf dem Schloß Dillenburg
 den 12. November des 1565 Jahres und gestorben den
 16. Aprilis 1632. Dero Herr Batter war der hochgeborne
 Grave und Her, Her Johan Grave zu Nassau-Cazenelebogen.

Viauden, und Diez, Her zu Beilstein, die Fraw Mutter ist gewesen die durchlauchtige hochgeborne Fürstinne und Frawe, Frawe Elisabetha, geborne Landgrevinne zu Leuchtenberg, Grevinne zu Haus, ist anno 1585 vorheirathet an den auch hochgebornen Graven und Hern, Hern Johan Ludwigen, Graven zu Nassaw-Wiesbader und Jhstein, der den 20. Juni 1596 Tods verfahren, haben in ihrem kaum achtjährigen Ehestande 2 Söhne und 4 Töchter gezeuget, es sind aber die beiden Söhne und mit denenselben das Gräfliche Haus Nassaw-Jhstein gar aus, auch eine Tochter Juliana jung gestorben, die übrige drei Töchter und zwar die eine, älteste Margaretha an den hochgebornen Graven und Hern Adolphen, Graven zu Bentheim-Teffenburg, die andere Tochter Fraw Anna Catharina an den hochgebornen Graven und Hern, Hern Simon, Graven und Edlen Herrn zur Lippe, die dritte Tochter Fraw Maria Magdalena an den hochgebornen Graven und Hern, Hern Wolfgang Henrich, Graven zu Isenburg-Büdingen verheirathet. Der allmächtige Gott verleihe Gnade in Christo an jenem großen Tage neben allen Auserwählten eine fröhliche Auferstehung. Amen.

(Es folgen: Sprüche der heiligen Schrift.)

Simon VII. † 1627. 40 J. Beigesetzt in Blomberg. Zinnfarg. (Thelemann Nr. 7.)

Gem. I Anna Katharina † 1622. 32 J. Blomberg. Zinnfarg. (Thelemann Nr. 8.)

Kinder: 1. Sohn † 1609 bald nach der Geburt. Blomberg (Thelemann Nr. 16).

2. Simon Ludwig † 1636. 26 J. Blomberg. Zinnfarg. (Thelemann Nr. 10.)

3. Marie Elisabeth † 1666. 55 J.

Gem. Christian Friedrich Graf von Mansfeld

4. Anna Katharina † 1659. 48 J.

Gem. Friedrich Fürst von Anhalt Harzgerode

5. Otto Heinrich † 1648. 34 J. Beigesetzt in der Kirche zu Detmold. Zinnfarg.

Auf dem Sargdeckel das lippische Wappen, darunter die Inschrift:

Der weiland hochgeborene Graf und Herr, Herr Otto Heinrich, Graf und Edler Herr zur Lippe ist geboren in dem gräflichen Residenzhause Detmold den 10. November im Jahr Christi 1614 morgens zwischen 7 und 8, aber schelmisch und mörderischerweise von dem Grafen Johan Casimir von Leiningen, gewesener kaiserlicher Obrist und Commendant in Lemgo, als Ihr hochgr. Gn. hochf. von Hedesheim nacher Hartenberg reitend ehr aber in dem gräflich Hartenbergischen Territorio erschossen worden den 9. May 1648. Der Herr Vater ist gewesen der weiland hochgeborene Graf und Herr, Herr Simon des Namens der Siebente, Graf und Edler Herr zur Lippe, die Frau Mutter die hochgeborene Gräfin und Frau Anna Catharina, geb. Gräfin zu Nassau-Wiesbaden und Idstein, Gräfin und Edle Frau zur Lippe. Text der Leichpredigt aus der Epistel an die Römer VII. B. 7. 8.

6. Johann Bernhard † 1652. 39. J. Blomberg. Zinnfarg. (Thelemann Nr. 6.)
7. Hermann Adolf † 1666. 50. Beigesetzt in der Kirche zu Detmold. Sarg nicht sicher nachweisbar.
8. Hans Ludwig † 1628. 11 J.
9. Juliane Ursula † 1629. 12 J.
10. Friedrich Philipp † 1629. 10 J.
8—10 beigesetzt in der Kirche zu Detmold.
Särge nicht nachweisbar.
11. Simon † 1624. 3½ J. Beigesetzt in Blomberg.
(Fehlt bei Thelemann.)
12. Magdalene † 1645. 23 J. Blomberg. Ehemals Zinnfarg. (Thelemann Nr. 17.)
- Gem. II Maria Magdalena † 1671. 65 J. Blomberg.
(Thelemann Nr. 14.)
13. Christian † 1634. 10 J. In Blomberg beigesetzt. (Fehlt bei Thelemann.)
14. Jobst Hermann † 1678. 53 J. Blomberg. Holzfarg. (Thelemann 15.)
15. Sophie Elisabeth † 1688. 64 J. Wahrscheinlich in Westerbürg beigesetzt. Gem. Georg Wilhelm Graf von Leiningen-Westerbürg.

Simon Ludwig.

Gem. Katharina † 1649. Beigesetzt in der Nicolaiskirche zu Lemgo. (Vgl. „Mitteilungen“ Bd. VII.)

- Kinder: 1. Simon Philipp † 1650. 18 J. Blomberg. Zinn-
sarg. (Thelemann Nr. 9.)
2. Hermann Otto † 1646. 13 J. Beiges. in Gießen.
3. Sohn † 1634 bald nach der Geburt. Beisetzungs-
ort unbekannt.
4. Sohn † 1635 bald nach der Geburt. Beisetzungs-
ort ebenfalls unbekannt.
5. Ludwig Christian † 1646. 10 J. Beigesetzt in
Gießen.

Hermann Adolf.

Gem. I Ernestine † 1665. Wahrscheinlich in Detmold bei-
gesetzt. Sarg nicht sicher nachweisbar.

- Kinder: 1. Simon Heinrich † 1697. 48 J. Beigesetzt in
Detmold.

Zinnsarg. Vor dem Kopfe des Sarges das lippische
Wappen mit 5 Helmen und Engeln als Schildhaltern, vor dem
Fuße der verschlungene Namenszug. Auf dem Sargdeckel
die Ahnenwappen des Grafen, rechts und links je vier, dazwischen
je 3 Medaillons mit Bibelsprüchen.

Rechts:

1. Wappen: Lippe.
2. Psalm LXII B. 6. 7.
3. Wappen: Nassau-Wiesbaden-
Idstein.
4. 2 Chron. XXX B. 19.
5. Wappen: Schaumburg.
6. Röm. XV B. 4.
7. Wappen: Nassau-Dillenburg.

Links:

1. Wappen: Isenburg.
2. Johann. I B. 16. 17.
3. Wappen: Nassau-Wiesbaden-
Idstein.
4. Johann. IV B. 16.
5. Wappen: Gleichen.
6. Offenb. XIV B. 13.
7. Wappen: Nassau-Dillenburg.

Oben auf dem Sargdeckel ist die Inschrift eingegraben:

Ecce mortalis tumbam sacram inviolabilem piis manibus
et veneratione tractandam, conditi enim et repositi hic sunt
eineres illustrissimi comitis ac Dni Domini Simonis Henrici
in vita regentis et nobilioris Dni Lippiae, supremi dynastae
Vianae et Ameidae, domini in Nordelos, Cluting, Haften,

Herwin, Helau et Niefeld, qui ut ex antiquis et per secula illustribus gloriosis utriusque lateris stemmatibus ortum duxit ita cum conjuge lectissima Amelia ex burggraviorum et comitum de Dona stemmati antiquitate illustri virtutum exemplo raro fere triginta et unum annos matrimonio foecundo et desideratissimo transegit pater liberor. sedecim, nepot. quatuor, illorum senior filius regiminis successor cum superstitibus fratribus quinque sororibus duabus, nepotibus binis praesertim moestissima matre conjugis, patris, avi praematurum obitum deplorunt. Natus XIII Mart. MDCXLIX denatus II Maji MDCXCVII vixit per annos quadraginta octo vitam majoribus, sibi posteris dignam per exempla annorum triginta et unius regiminis in ecclesia, politia, oeconomia immortalem adeoque ad astra delatus.

Textus der Leichpredigt Psalm CXLV. V. 8. 9.

2. Anna Maria † 1690. 39 J. Äbtissin zu Cappel und Lemgo. Beigesetzt in der Stiftskirche zu Cappel.

Grabstein, in den Ecken die Ahnenwappen und Namen:

Hermann Adolph, Graf und Edler Herr zur Lippe

Ernestine, Gräfin zu Isenburg und Büdingen

Anna Catharina, G. z. Nassau Wiesbaden und Ißstein

Maria Magdalena, G. G. zu Nassau Wiesbaden und Ißstein,

in der Mitte die Inschrift:

In hac tumba placide et beate in Christo dormit ac resurgere illo die anhelat reverendissima illustrissima Anna Maria comes et nobilis domina Lippiae annos XXXIII hujus coenobii fida abbatissa nata anno MDCLI denata anno MDCXC.

3. Sophie Ernestine † 1702. 50 J. Beigesetzt in Detmold. Sarg nicht nachweisbar.

4. Johanne Elisabeth † 1691, 38 J., beigesetzt zu Samrodt. Gem. Christoph Friedr. Graf von Dohna.

II. Gem. Amalie † 1776. 47 J. In Detmold beigesetzt.
Sarg nicht nachweisbar.

Simon Henrich.

Gem. Amelia von Dohna † 1700. 55. J. In Detmold beigesetzt.

regente et nobiliore domino Lippiae, supremo domino Vianae et Ameydae, burggravio hereditario Ultrajecti, domino in Nordelos, Cluting, Haften, Herweinen, Helau et Nieveld pia memoriae severa falce mortis orbata nunc praesagio agonisantis conjugis brevi interstitio pia sequela corporibus inquiete animabus in gloria sibi junctis et restitutis octo pignorum thori defunctorum relictis totidem virtutum aemulis annis triginta et unius matrimonii, quinquaginta quinque vitae namque nata anno MDCXLV II Febr. denata MDCC XI Marti.

Textus der Leichpredigt Ecclesiast. VII B. 1 oder 2.

Und der Tag des Todes ist besser weder der Tag der Geburt.

Kinder: 1. Friedrich Adolf. Ursprünglich in der Kirche zu Detmold beigesetzt, jetzt im Mausoleum.

Zinnfarg. Am Kopfende des Sarges das Lippische Wappen, am Fußende das verschlungene Monogramm. Auf jeder Seite des Sargdeckels vier Wappen, dazwischen in ovaler Umrahmung je drei Bibelsprüche:

Rechts:

1. Wappen: Lippe mit Mittelschild.
2. Phil. 3. B. 20. 21.
3. Wappen: Lippe o. Mittelsch.
4. Hiob 19. B. 25.
5. Wappen: Lippe o. M.
6. 2. Tim. 4. B. 7. 8.
7. Wappen: Lippe o. M.

Links:

1. Wappen: Dohna.
2. Genes. 32. B. 27.
3. Wappen: Isenb.=Büdingen.
4. Joh. 6. B. 47.
5. Wappen: Nassau. B. J.
6. Genes. 32. B. 29.
7. Wappen: Schaumburg.

Inschrift oben auf dem Sargdeckel:

Lector morare paulisper et mirare hocce claudier loco illustrissimum et celsissimum dominum dominum Fridericum Adolphum comitem regentem et nobiliorem dominum de Lippia supremum dominum Vianae et Ameidae, burggravium hereditarium Ultrajecti etc. ut et ordinis borossici aquilae nigrae equitem, patrem patriae per annos viginti et unum elementissimum et felicissimum natum felicissimo auspicio anno MDCLXVII septimo nono Septembris quem inexorabile fatum non attentis votis tori socia suavissima totaque domo illustrissima et omnis ordinis subditis pro salute et incolu-

mitate ejus ceu paladio suis tutissimo singulis certatim anni MDCCXVIII diē 18. Julii audita octava matutina in palatio Neo-Detmoldiano e medio sustulit.

Lector lege et divi regentis manibus bene precare.

Text: Psalm 39. V. 13.

2. Ferdinand Christian † 1724. 56 J. Beigesetzt in der v. Dohnaschen Familiengruft zu Mohrunen (Ostpr.).
3. Henriette Sophie † 1669. 4 Tage. Wahrscheinlich in Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
4. Heinrich Ernst † 1691. 20 J. Beigesetzt zu Raab in Ungarn.
5. Johanne Sophie † 1675. 3 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
6. Albertine † 1673. 4 Mon. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
7. Charlotte Albertine † 1740. 66 J. In Wehlar beigesetzt. Gem. Karl, Graf von Wied-Runkel.
8. Wilhelm Simon † 1681. 5 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
9. Theodor August † 1677. $\frac{1}{4}$ J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
10. Christoph Ludwig † 1747. 68 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
11. Theodor Emil † 1709. 29 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
12. Simon Karl † 1703. 21 J. Gefallen und bestattet bei Höchstädt.
13. Sophie Florentine † 1758. 75 J. In Runkel beigesetzt. Gem. Maximilian Heinrich, Graf von Wied-Runkel.
14. Freda Henriette † 1686. 1 J. Wahrscheinlich in Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
15. Wilhelm Karl Dietrich † 1687. $\frac{1}{2}$ Jahr. Wahrscheinlich in Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.
16. August Wolfard † 1739. 51 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht sicher nachweisbar.

Friedrich Adolf.

I. Gem. Johanne Elisabeth † 1700. 37 J. In Detmold beigef.

Zinnsarg. Vorn das Doppelwappen Lippe-Nassau-Dillenburg, hinten der Namenszug. Zu den Seiten des Sargdeckels je vier Medaillons mit Bibelsprüchen.

Rechts:

1. Ephes. V. B. 14.
2. 2 Corinth. V. B. 1.
3. 2 Timoth. I. B. 12.
4. Offenb. XIV. B. 13.

Links:

1. Psalm XX. B. 16.
2. Esaia XLI. B. 10.
3. Esaia XXXVIII B. 12.
4. Esaia XLIII. B. 12.

Auf dem Deckel der Inschrift:

Lector quisquis es non fulgentem respice tumbam, sed recondita in eadem ossa ex celsissimo Nassoviorum domo progenitae principis Johannaë Elisabethae, principis Nassoviae, comitissae Cattimelboci, Viandae, Deciae et Holzappelae, dominae in Beilstein, Laurenberg, Schaumburg principis infucatae gratiae admirandae, alloqui blandi auxiliorum cupidae vere principis, quae felicissimo thalami foedere juncta anno MDCXCII XVI May illustrissimo comiti ac domino Friderico Adolpho comiti regenti nobiliori domino Lippiae supremo domino Vianae, Ameydae, burggravio hereditario Ultrajectino, domino Nordelosiae, Clutingae, Hattiae, Herwenae, Helaviae, Niveldiae, mater dignorum dulcissimorum sex superstitum, filiorum orbatorum quatuor, filiarum ad aeterna praemissarum duarum, cujus funebria eheu cum gemitu exequi coguntur subditi et cum Nestoreos annos sperabamus omnes mortalitatis exuvias cupide et patienter deposuit die VIII Febr. an. MDCC postquam lucem primo aspexit die V Sept. an. MDCLXIII adimpletis annis vitae triginta sex, matrimonii fere octo.

Textus der Leichpredigt Ecclesiast. VII. B. 1 oder 2.

Und der Tag des Todes ist besser weder der Tag der Geburt.

Kinder: 1. Simon Heinrich Adolf † 1734. 40 J. Zuerst in Detmold beigesetzt, jetzt im Mausoleum. Zinnsarg. Vorn das lipp. Wappen, hinten der verschlungene Namenszug. Auf dem Deckel die Inschrift:

Celsissimus et illustrissimus comes et dominus dn. Simon Henricus Adolphus reg. comes et nob. dom. Lippiae, suprem. dom. Vianae et Ameidae burggrav. heredit. Ultrajecti, natus

ao. MDCXCIV d. 25. Januar styl. vet., denatus ao. MDCCXXXIV den 12. Oktober styl. vet. hic quiescit, postquam aetat. aor. XL. mens. IX hebdom. II et dies V, regim. XVI, mens. II hebdom. III dies IV in hac aerumnosa vita exegerat.

2. Karl Friedrich † 1725. 30 J. Beigesetzt in Detmold. Sarg nicht nachweisbar.

3. Amalia † 1696. 1 J. Beigesetzt in Detmold. Zinnsarg. Inschrift fast ganz unleserlich.

4. Charlotte Amalie † 1699. 2 J. Beigesetzt in Detmold. Zinnsarg. Born Doppelwappen Lippe-Nassau. Auf dem Sargdeckel die Inschrift:

Illustrissima comitissa Charlotta Amelia nata anno MDCXCVII die VII Septembris hora sexta vespertina patre celsissimo et illustrissimo domino domino Friderico Adolpho comite regente et nobiliori domino Lippiae, supremo dynastae Vianae et Ameidae, burggravio hereditario Ultrajecti, domino in Nordelos, Clutingen, Haften, Herveinen, Helau et Niefeld, matre serenissima principe domina Johanna Elisabetha Nassovica, denata ante expletum biennium anno MDCXCIX die XIV Junii hora IV matutina hic in spem futurae resurrectionis quiescit.

5. Leopold Hermann Anton † 1701. 3 J. Beigesetzt in Detmold. Zinnsarg. Inschrift auf dem Deckel:

Illustrissimus comes Leopold Hermann Anthon illustrissimi patris Domini Friderici Adolphi comitis regentis (Titel w. o.) delictum et spes magna in ipso vitae limine ubi quot menses ante serenissimae matris dominae Johanna Elisabethae ex Nassoviorum principum perantiqua familia oriundae praematurum obitum totidem et duodecim amplius dies post pervixisset ingenti cum moerore totius illustrissimae domus eodem mense cujus die decimo octavo hora octava matutina anno MDCXCVIII vitales primum auras cepit easdem liquit die nempe ultimo Augusti hora septima vespertina anni MDCCI hicque in spem beatae resurrectionis quiescit.

6. Friedrich August † 1724. 25 J. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht nachweisbar.

II. Gem. Amalie † 1746. In Detmold beigesetzt. Sarg nicht sicher nachweisbar.

7. Amalie Luise Wilhelmine † 1751. 50 J. Äbtissin von Cappel und Lemgo. Beigesetzt in Cappel. Grabinschrift in der Stiftskirche zu Cappel:

Reverendissima illustrissima Amalia Louisa Wilhelmina comes et nobilis domina Lippiae postulata abatissa Capellae anno MDCCVII D. III Jun. ut et abatissa Lemgoviae. Nata MDCCI D. V. Aug., denata anno MDCCLI D. XIX Apr. aetatis L ann.

8. Elisabeth Charlotte † 1704. 2 J. In Detmold beigesetzt. Binnfarg. Inschrift auf dem Deckel:

Illustrissima comitissa Elisabetha Charlotta uti omine ita nomine dum viveret illustrissimis parentibus domino Friderico Adolpho comite etc. (Titel w. o.) ut et dominae comitissae regentis de Lippia, natae comitissae de Solms et Teklenburg, dominae de Münzenberg, Wildenfels et Sonnenwald carissima, nata quarto Idus Julii an. MDCCII cum ipsa jam instar et hora duodecima noctis festinata morte hora matutina hora circiter sexta sexto calendarium Aprilis anni MDCCIV fatis erepta hic quescit. Adeo vix orimur cum jam morimur. Quod cum legis lector memento et tibi moriundum.

9. Karl Simon Ludwig † 1723. 19½ J. Gestorben zu Wien und beigesetzt in einem ausgemauerten Grabe auf dem äußeren Gottesacker des Klosters Montserrat vor dem Schottentore, wo ihm sein Bruder, der regierende Graf, ein Marmordenkmal setzen ließ. Grabchrift:

Heu nimis lubricae mortalium vices! Una ex Lippiacis
vernante coelo cadit nobilissima rosa matutina

Carolus Simon Ludovicus

comes Lippiae, Vianae et Ameyda dominus, quem

Imp. Caes. Carolus VI

pius felix semp. Aug.

in arce Teutoburgensi vulgo Detmold Ao. 1703 m. Octob.
ex sacro fonte speciali jussu levatum suoque nomine dignatum ob generis antiquitatem et gloriam majorum propriasque corporis et animi eximias dotes militiae suae maximisque

rebus destinuerat. Coelo tamen aliter disponente propter singularem pietatem vitaeque innocentiam Salvator mundi Deus in ipso gloriosissimae resurrectionis die 28. Martii 1723 depravati mundi miseriis eripuit et ad coelestem gloriam evocavit anno aet. XIX. Vobis ergo qui de flore juventutis huc pedem tulistis rarissimo hoc exemplo profiteri convenit et a teneris addiscere annis pie vivere et bene mori.

10. Franziska Charlotte † 1738. 34 J. Beigesetzt zu Burgsteinfurt.

Gem. Friedrich Belgicus Karl Graf von Bentheim-Steinfurt.

11. Maximilian Heinrich † 1706. 4 Tage. In Detmold beiges. Zinnsarg. Vorn eingesezt das Doppelwappen Lippe-Solms. Auf dem Sargdeckel die Inschrift:

Maximilian Heinrich Graf und Edler Herr zur Lippe ist geboren zu Runkel den 12. Juny 1706 und den 16. ej. kurz nach empfangener Tauf daselbst gestorben.

12. Karl Joseph † 1726. 17 J. Beigesetzt in der Kirche zu Halle a. S.

13. Friderike Adolfine † 1766. 50 J. Beigesetzt in Blomberg. (Thelemann Nr. 4.)

Gem. Friedrich Alexander Graf zur Lippe.

Simon Heinrich Adolff.

Gem. Johannette Wilhelmine † 1756. 56 J. Beigesetzt in Detmold. Sarg nicht sicher nachweisbar.

Kinder: 1. Elisabeth Henriette Amalie † 1793. 72 J. Äbtissin zu Cappel und Lemgo. Beigesetzt in der Stiftskirche zu Cappel.

2. Luise Friederike † 1777. 55 J. Beigesetzt in der Kirche zu Brake.

3. Karl August Simon † 1724. 3 Mon. Beigesetzt in Detmold. Zinnsarg. Vorn Doppelwappen Lippe-Nassau. Auf dem Deckel die Inschrift:

Quae hic quiescunt tenella ossula sunt illustris comitis domini Carol. Aug. Simon nati felicissimis quidem auspiciis die III mensis Novembr. labentis anni MDCCXXIII in spem et solatium orbis patriae patri celsissimo et illustrissimo

domino Simone Henrico Adolpho comite regente et nobiliori domino Lippiae supremo domino Vianae et Ameidae, burggravio hereditario Ultrajecti et serenissima matre domina Johannetta Wilhelmina ex perantiqua Nassovio-Saropontana familia oriunda, sed denati sub ipsis vitae auspiciis exauspicato die XVI feralis mensis Februarii anno MDCCXXIV postquam menses tres et tredecim dies advixisset, si vixisse dicendus est, qui non nisi coepit vivere.

4. Henriette Auguste † 1777. 52 J. Beigesetzt in Glücksburg. Gem. Friedrich Herzog von Schleswig-Holstein-Glücksburg.

5. Karl Simon Friedrich † 1727. 1 J. Beigesetzt in Detmold. Zinnfarg. Born Doppelwappen Lippe-Nassau. Auf dem Sargdeckel die Inschrift:

Illustrissimus comes dominus Carolus Simon Fridericus celsissimi ac illustrissimi comitis domini Simonis Henrici Adolphi comitis regentis etc. (Titel w. o.) ut et serenissimae principis dominae Johannettae Wilhelminae principis Nassovio-Saropontanae filius carissimus totius lippiaci domus ac patriae spes magna et delicias natus pridie calendas Aprilis anni MDCCXXVI hic situs est ex quo praematura lugendaque morte mortalium numero ereptus humanis XII calend. Martii anni proximi sequentis MDCCXXVII ereptus inter mortales non nisi X menses et dies tantum non XVIII egit.

6. Simon August † 1792. 55 J. Ursprünglich in der Kirche zu Detmold beigesetzt, jetzt im Mausoleum. Holzfarg.

7. Friedrich Adolf † 1729. 1 J. In Detmold beigesetzt. Zinnfarg. Born das Doppelwappen Lippe-Nassau. Auf dem Sargdeckel die Inschrift:

Celsissimi et illustrissimi comitis domini Simonis Henrici Adolphi com. reg. et nobil. dom. Lippiae supremi dynastae Vianae et Ameidae burggravii hereditarii Ultrajecti et serenissimae principis dominae Johannettae Wilhelminae principis Nassovio-Saropontanae filius quartogenitus Fridericus Adolphus natus XXX mensis Augusti anni MDCCXXVIII denatus anno proxime secuto MDCCXXIX VIII mensis etiam

Augusti vitae spatium emensus mensibus XI et diebus VIII hic quiescit.

8. Charlotte Clementine † 1804. 74 J. Äbtissin zu Cappel und Lemgo. Beigesetzt in der Stiftskirche zu Cappel. Grabstein mit der Inschrift:

Charlotte Clementine Gräfin und Edle Frau zur Lippe Äbtissin der Stifter Cappel und Lemgo geb. d. 17 November 1730 gest. d. 18 Mai 1804.

Darüber und darunter die Namen ihrer Eltern und Großeltern.

9. Ludwig Heinrich Adolf † 1800. 68 J. Begraben im Garten des Annenhofes zu Lemgo. Die Stelle bezeichnet ein Denkmal mit der Inschrift:

Am heitern stillen Abend eines edlen nützlichen Lebens weilte hier so gerne im Schooße der Natur Ludwig Heinrich Adolph Graf und Edler Herr zur Lippe geb. d. 7 März 1732 gest. d. 31 August 1800, wo denn auch, wie er es wünschte, seine ehrwürdigen Gebeine treu aufbewahrt von der zärtlichen Schwesterliebe Clementinens nun ruhn.

10. Wilhelm Albrecht Ernst † 1791. 56 J. Beigesetzt in der Kirche zu Brake.

11. Georg Emil † 1733. 4 M. Beigesetzt in Detmold. Zinnfarg. Vorn das Doppelwappen Lippe-Nassau. Auf dem Sargdeckel die Inschrift:

Celsissimi et illustrissimi comitis domini Simonis Henrici Adolphi com. reg. et nobil. dom. Lippiae supremi dynastae Vianae et Ameidae burggravii hereditarii Ultrajecti et serenissimae principis dominae Johannettae Wilhelminae principis Nassovio-Saropontanae filius sextogenitus dominus Georgius Aemilius natus die XII mensis Martii anni MDCCXXXIII denatus die VIII mensis Julii ejusdem anni, angustum vitae spatium emensus mensibus III septiman. III et diebus IV hic quiescit.

Simon August.

Denkmal in den Anlagen beim Krummen Hause oberhalb des Mausoleums mit der Inschrift:

Simon August, Vater des Vaterlandes,
geboren den 12. Jun. 1727 gestorben den 1. Mai 1782.

Zum Andenken des besten, liebevollsten Vaters von
Leopold seinem ewig dankbaren Sohne.

Gem. I Polyxene Luise † 1764. 31 J. Ursprünglich in der
Kirche zu Detmold beigesetzt, jetzt im Mausoleum. Holzsarg.
Kinder: 1. Wilhelmine Karoline † 1753. 2 J. Starb und
ist wahrscheinlich beigesetzt zu Kirchheim.

Gem. II Marie Leopoldine † 1769. 25 J. Ursprünglich in
Detmold beigesetzt, jetzt im Mausoleum. Holzsarg.

2. Friedrich Wilhelm Leopold † 1802. 35 J. Ur-
sprünglich in der Kirche zu Detmold beigesetzt, jetzt
im Mausoleum. Holzsarg.

Gem. III Kasimire † 1778. 29 J. Ursprünglich in Detmold,
jetzt im Mausoleum beigesetzt. Holzsarg.

3. Kasimir August † 1809. 32 J. In Falkenberg
bei Berlin beigesetzt.

Gem. IV. Christine Charlotte Friederike † 1823. 79 J. In
Detmold auf dem Friedhofe an der Weinbergstraße bei-
gesetzt. Denkmal mit der Inschrift:

Dem segensreichen Andenken der Fürstin Christine zur Lippe,
Prinzessin zu Solms-Braunsfels geb. d. 30. Aug. 1744
gest. d. 16. Dez. 1823 gewidmet von Leopold, Fürsten zur Lippe.

Friedrich Wilhelm Leopold.

Gem. Pauline Christine Wilhelmine † 1820. 51 J. Ursprüng-
lich in der Kirche zu Detmold, jetzt im Mausoleum bei-
gesetzt. Holzsarg.

Kinder: 1. Paul Alexander Leopold † 1851. 55 J. Ur-
sprünglich in der Kirche zu Detmold, jetzt im
Mausoleum beigesetzt.

2. Friedrich Albrecht August † 1854. 57 J. In der
Kirche zu Detmold beigesetzt.

3. Tochter † 1800. In der Kirche zu Detmold bei-
gesetzt. Holzsarg mit einem Zettel, der die In-
schrift trägt: Paulinens Töchterchen starb bald
nach der Geburt.

Paul Alexander Leopold.

Gem. Emilie Friederike Karoline † 1867. 67 J. Mausoleum.

Kinder: 1. Paul Friedrich Emil Leopold † 1875. 54 J. Mausoleum.

2. Christine Luise Auguste Charlotte † 1887. 65 J. Äbtissin zu Cappel und Lemgo. Mausoleum

3. Günther Friedrich Woldemar † 1895. 71. J. Mausoleum.

4. Marie Karoline Friederike † 1897. 72 J. Äbtissin zu Lemgo. Mausoleum.

5. Paul Alexander Friedrich † 1854. 27 J. Mausol.

6. Emil Hermann † 1884. 55 J. Mausoleum.

7. Karl Alexander † 1905. 74 J. Mausoleum.

8. Paul Emil Karl † 1834. 2 J. Ursprünglich in der Kirche zu Detmold beigesetzt, jetzt im Mausol.

9. Karoline Pauline † 1906. 72 J. Äbtissin zu Cappel und Lemgo. Mausoleum.

Paul Friedrich Emil Leopold

Gem. Elisabeth † 1896. 63 J. Zu Rudolstadt in ihrer Heimat beigesetzt.

Günther Friedrich Woldemar.

Gem. Sophie † 1904. 70 J. Mausoleum.

Die Abbildung auf Seite 217 zeigt die gegenwärtige Aufstellung der Särge in der Detmolder Kirche, die auf S. 224 die Vorderseite vom Sarge des Grafen Simon Henrich.

VII.

Sitzungsberichte.

Sitzung vom 2. November 1910.

Geh. Archivrat Dr. Kiewning referierte über die Arbeit des Apothekers Eugen Gick zu Mengede: Meister Hermann von Kerßenbrock, Verfasser der Geschichte der Wieder-